



# **5. Netzwerktreffen der Verantwortlichen für die Kinder- und Jugendförderung im Lebensraum Thurgau**

**16. November 2017 in Weinfelden**

## Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen



**Jasmin Gonzenbach-Katz 60 %**  
Fachexpertin / seit Sept. 17

**Pascal Mächler 90 %**  
Leiter Fachstelle

- 2013: Workshop: Information & Bedürfnisabklärung
- 2014: Thema: Kommunale Zusammenarbeit
- 2015: Thema: Partizipation von Kindern und Jugendlichen
- 2016: Thema: «Die Jugend von 2016?!»

## 2016: «Die Jugend von 2016?! – Was sie bewegt, wie sie tickt und was dies für meine Gemeinde bedeutet»

- Sie wurden eingeladen, uns mitzuteilen, wie Sie in Zukunft den Dialog mit den Jugendlichen fördern möchten.
- Danke für die Rückmeldungen!

#### 4. Netzwerktreffen der Verantwortlichen für die Kinder- und Jugendförderung im Lebensraum Thurgau (17.11.2016)



##### Thema:

«Die Jugend von 2016?! - Was sie bewegt, wie sie tickt und was dies für meine Gemeinde bedeutet».

Was ist Ihr nächster Schritt, um den Dialog mit den Jugendlichen zu fördern?

Notieren Sie bitte Ihre Überlegungen auf dieser Karte. Nach Erfüllung dieses Schrittes, laden wir Sie ein, im Sinne eines Stimmungsbildes, Ihre Karte bis Ende Februar 2017 an die Fachstelle KJF zu senden (mit oder ohne Absender).

Herzlichen Dank!

Installation von einfachen Wegen, Grenzen  
zusammen, pragmatische Umsetzung  
von Ideen! Just do it!

# Thema 2017

# Kinder- und jugendgerechte Lebensräume















## Kinderbuch von Jörg Müller (1973)



**Alle Jahre wieder saust der Presslufthammer  
nieder – oder «Die Veränderung der Landschaft»**



## Programm

16:30 Uhr

### **Begrüssung**

Pascal Mächler, Leiter Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen  
Jasmin Gonzenbach, Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen  
Stefan Tittmann, Ostschweizer Zentrum für Gemeinden, FHS St.Gallen

### **Eigeninitiative, Mitwirkung und Beteiligung als Dorfkultur am Beispiel des Jugendtreffpunktes**

Kurt Enderli, Gemeindepräsident Wilen

### **Kurzpräsentationen aus der Praxis für die Praxis**

- 20gi Platz:  
Eveline Götsch, Leiterin Fachstelle Jugend in Frauenfeld
- Intergeneratives Begegnen und Bewegen:  
Debora Wick, Geschäftsführerin Stiftung Hopp-la
- Virtuelle Lebensräume:  
Daniele Lenzo, Leiter Fachstelle für Gewaltprävention Stadt Zürich
- UNICEF Label "Kinderfreundliche Gemeinde":  
Gabriele Eichenberger, Leiterin Kinder- und Jugendarbeit Arbon

18.00 Uhr

### **Pause**

## Programm

18.00 Uhr	<b>Pause</b>
	<b>Werkstattbericht zum Handbuch „Kinderfreundliche Lebensräume“</b> Fachreferat zur Gestaltung von kinder- und jugendgerechten Lebensräumen basierend auf der UN-Kinderrechtskonvention Silvie Theus, Schweizerisches Komitee für UNICEF
	<b>Informationen zur aktuellen Kinder- und Jugendpolitik</b> Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen
19:30 Uhr	<b>Abschluss und Einladung zum Netzwerk-Apéro riche</b>



---

# 20 Jahre Kinderrechte in der Schweiz - eine "neue" Sicht auf Kinder entwickelt sich

## 4 Grundprinzipien

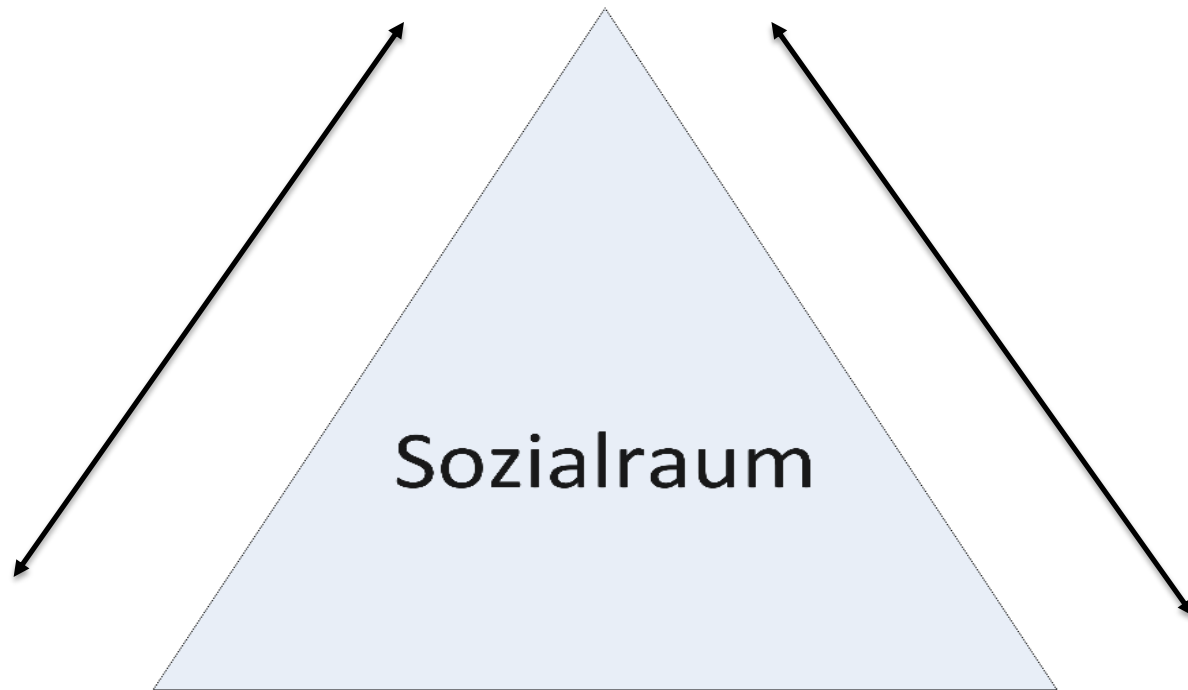
- Recht auf Gleichbehandlung (*Artikel 2*)
- Recht auf Wahrung des Kindeswohls (*Artikel 3*)
- Recht auf Leben und persönliche Entwicklung (*Artikel 6*)
- Recht auf Anhörung und Partizipation (*Artikel 12*)

## 3 Gruppen

- Versorgungsrechte
- Schutzrechte
- Partizipationsrechte

# St. Galler Modell zur Gestaltung des Sozialraums

(B) Steuerungsstrukturen und  
-prozesse



(A) Orte



(C) Menschen

16:30 Uhr

### **Begrüssung**

Pascal Mächler, Leiter Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen  
Jasmin Gonzenbach, Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen  
Stefan Tittmann, Ostschweizer Zentrum für Gemeinden, FHS St.Gallen

### **Eigeninitiative, Mitwirkung und Beteiligung als Dorfkultur am Beispiel des Jugendtreffpunktes**

Kurt Enderli, Gemeindepräsident Wilen

### **Kurzpräsentationen aus der Praxis für die Praxis**

- 20gi Platz:  
Eveline Götsch, Leiterin Fachstelle Jugend in Frauenfeld
- Intergeneratives Begegnen und Bewegen:  
Debora Wick, Geschäftsführerin Stiftung Hopp-la
- Virtuelle Lebensräume:  
Daniele Lenzo, Leiter Fachstelle für Gewaltprävention Stadt Zürich
- UNICEF Label "Kinderfreundliche Gemeinde":  
Gabriele Eichenberger, Leiterin Kinder- und Jugendarbeit Arbon

18.00 Uhr

### **Pause**

---

## Eigeninitiative, Mitwirkung und Beteiligung als Dorfkultur am Beispiel des Jugendtreffpunktes

Kurt Enderli

Gemeindepräsident Wilen

16:30 Uhr

### **Begrüssung**

Pascal Mächler, Leiter Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen  
Jasmin Gonzenbach, Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen  
Stefan Tittmann, Ostschweizer Zentrum für Gemeinden, FHS St.Gallen

### **Eigeninitiative, Mitwirkung und Beteiligung als Dorfkultur am Beispiel des Jugendtreffpunktes**

Kurt Enderli, Gemeindepräsident Wilen

### **Kurzpräsentationen aus der Praxis für die Praxis**

- 20gi Platz:  
Eveline Götsch, Leiterin Fachstelle Jugend in Frauenfeld
- Intergeneratives Begegnen und Bewegen:  
Debora Wick, Geschäftsführerin Stiftung Hopp-la
- Virtuelle Lebensräume:  
Daniele Lenzo, Leiter für Fachstelle Gewaltprävention Stadt Zürich
- UNICEF Label "Kinderfreundliche Gemeinde":  
Gabriele Eichenberger, Leiterin Kinder- und Jugendarbeit Arbon

18.00 Uhr

### **Pause**



---

## 20gi Platz

Eveline Götsch

Leiterin Fachstelle Jugend in Frauenfeld

---

## Intergeneratives Begegnen und Bewegen

Debora Wick

Geschäftsführerin Stiftung Hopp-la Basel

---

## Virtuelle Lebensräume

Daniele Lenzo

Leiter Fachstelle für Gewaltprävention  
Stadt Zürich

---

## UNICEF Label "Kinderfreundliche Gemeinde"

Gabriele Eichenberger

Leiterin Kinder- und Jugendarbeit in Arbon

16:30 Uhr

### **Begrüssung**

Pascal Mächler, Leiter Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen  
Jasmin Gonzenbach, Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen  
Stefan Tittmann, Ostschweizer Zentrum für Gemeinden, FHS St.Gallen

### **Eigeninitiative, Mitwirkung und Beteiligung als Dorfkultur am Beispiel des Jugendtreffpunktes**

Kurt Enderli, Gemeindepräsident Wilen

### **Kurzpräsentationen aus der Praxis für die Praxis**

- 20gi Platz:  
Eveline Götsch, Leiterin Fachstelle Jugend in Frauenfeld
- Intergeneratives Begegnen und Bewegen:  
Debora Wick, Geschäftsführerin Stiftung Hopp-la
- Virtuelle Lebensräume:  
Daniele Lenzo, Leiter Fachstelle für Gewaltprävention Stadt Zürich
- UNICEF Label "Kinderfreundliche Gemeinde":  
Gabriele Eichenberger, Leiterin Kinder- und Jugendarbeit Arbon

18.00 Uhr

**Pause**



18.00 Uhr **Pause**

**Werkstattbericht zum Handbuch „Kinderfreundliche Lebensräume“**

Fachreferat zur Gestaltung von kinder- und jugendgerechten Lebensräumen  
basierend auf der UN-Kinderrechtskonvention  
Silvie Theus, Schweizerisches Komitee für UNICEF

**Informationen zur aktuellen Kinder- und Jugendpolitik**

Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen

19:30 Uhr **Abschluss und Einladung zum Netzwerk-Apéro riche**

---

## Werkstattbericht zum Handbuch „Kinderfreundliche Lebensräume“

Silvie Theus

Schweizerisches Komitee für UNICEF

---

18.00 Uhr **Pause**

**Werkstattbericht zum Handbuch „Kinderfreundliche Lebensräume“**

Fachreferat zur Gestaltung von kinder- und jugendgerechten Lebensräumen  
basierend auf der UN-Kinderrechtskonvention  
Silvie Theus, Schweizerisches Komitee für UNICEF

**Informationen zur aktuellen Kinder- und Jugendpolitik**

Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen

19:30 Uhr **Abschluss und Einladung zum Netzwerk-Apéro riche**

---

## Informationen zur aktuellen Kinder- und Jugendpolitik

1. Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen
2. Aktuelles Kanton Thurgau
3. Aktuelles National

---

## Informationen zur aktuellen Kinder- und Jugendpolitik

- 1. Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen**
2. Aktuelles Kanton Thurgau
3. Aktuelles National



# 1. Aktualisierung Konzept Kinder-, Jugend- und Familienpolitik im Kanton Thurgau 2018 - 2022

- Geplante Schwerpunkte:
  - Zusammenarbeit mit Gemeinden
  - Monitoring und Analyse im Bereich Kinder, Jugend und Familie
  - Gesetzliche Grundlagen
  - Jugendinformation und Jugendberatung
  - Unterstützung der kommunalen und verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit
  - Mitsprache von Kindern und Jugendlichen
  - Gewaltprävention bei Kindern und Jugendlichen
  - Medienkompetenzen von Kindern und Jugendlichen
  - Vernetzung der Akteure der Kinder- und Jugendförderung
  - Kinderrechte
- Programmeingabe beim BSV nach Art. 26 KJFG 2019 – 2021

# 1. Projektunterstützung



---

## Informationen zur aktuellen Kinder- und Jugendpolitik

1. Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen
- 2. Aktuelles Kanton Thurgau**
3. Aktuelles National

---

## 2. Rückblick «Jugend die beste Generation»

- Sonderschau an der WEGA in Weinfelden
- 16 Jugendorganisationen und -angebote
- Jubla, Cevi, Pfadi, Besj, diversen Fachstellen der Offenen Jugendarbeit, Help-Jungsamariter, Jugendrotkreuz, High-5, Blaues Kreuz, UHC Emotion
- Koordiniert durch infoklick.ch
- Besuch des Grossen Rates Kanton Thurgau



## 2. Rückblick «Jugend die beste Generation»





## 2. Rückblick «Jugend die beste Generation»





## 2. Rückblick «Jugend die beste Generation»





## 2. Rückblick «Jugend die beste Generation»



## 2. Rückblick «Jugend die beste Generation»





## 2. Rückblick «Jugend die beste Generation»



---

## 2. Aktuelles Netzwerk Offene Kinder- und Jugendarbeit Thurgau (NOKJAT)

- Offenes Netzwerk für alle Stellen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit
- 2 Gesamtnetzwerksitzungen/Jahr: Fachaustausch, Fachinputs
- Vier Netzwerkgruppen: Weiterbildender Charakter, Ressourcen bündeln
  1. Jugendkulturarbeit, Projektarbeit
  2. Genderarbeit
  3. Treffarbeit
  4. Leitung
- Mitglied Dachverband Offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz DOJ
  
- Kontakt bis April 2018: Heidi Ott Kobel,  
Leiterin Offene Jugendarbeit Erlen  
[heidi.ott@oja-erlen.ch](mailto:heidi.ott@oja-erlen.ch)

---

## 2. Projekt Überprüfung von Auftrag und Strukturen der Thurgauer Kommission für Jugendfragen (TKJ)

- Die Rolle der TKJ hat sich in den letzten Jahren schleichend von einer operativen zu einer strategischen Kommission entwickelt. Auftrag und Strategie waren unklar
- 13 köpfige Projektgruppe wurde gebildet:  
2 Jugendliche, tarjv, NOKJAT, SSA, PTG, TAGEO, kath. & evang. Landeskirchen, infoklick.ch, Pro Juventute, KJF, FHS
- Kurzbericht wurde Ende Oktober an Regierungsrätin abgegeben
- Entscheid bis Ende Jahr zu erwarten

---

## 2. Leitfaden «Testkäufe Alkohol und Tabakwaren»

- Unterstützung Gemeinden bei der Planung, Durchführung und Einbettung von Testkäufen von Alkohol und Tabakwaren
- Zeigt Nutzen der Testkäufe auf
- Erklärt wie Gemeinden vorgehen müssen
- Zeigt weitere Massnahmen im Bereich des Jugendschutzes auf
  
- Kanton (Amt für Gesundheit) finanziert mit
- Testkäufe dürfen im TG nicht strafrechtlich verwendet werden
- Resultate zu Monitorings- und Sensibilisierungszwecken erlaubt

---

## Informationen zur aktuellen Kinder- und Jugendpolitik

1. Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen
2. Aktuelles Kanton Thurgau
- 3. Aktuelles National**

---

### 3. Unterstützung DOJ durch BSV ab 2018

- Das Bundesamt für Sozialversicherungen BSV (KJFG) unterstützt ab 2018 den Dachverband Offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz DOJ wieder
- Dies nachdem die Unterstützung Ende 2016 eingestellt wurde



---

## 3. Kinder- und Jugendförderungsgesetz KJFG

- Finanzhilfen an Gemeinden für Modellvorhaben von gesamtschweizerischer Bedeutung im Bereich der ausserschulischen Kinder- und Jugendarbeit (Art. 11)
- Finanzhilfen für Partizipationsprojekte und Vorhaben von gesamtschweizerischer Bedeutung in denen Kinder und Jugendliche einen wesentlichen Anteil an der Initiierung, Planung und Umsetzung haben (Art. 8)
- Flyer liegen im Foyer auf

---

### 3. Fusion der nationalen Konferenzen KKJF und KKJS

- Konferenz der kantonalen Beauftragten für Kinder- und Jugendförderung (KKJF) und
- Konferenz der kantonalen Verantwortlichen für Kinderschutz und Jugendhilfe (KKJS)
  
- Sind zwei fachtechnische Konferenzen der SODK (Konferenz der kantonalen Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren)
  
- Neu: Konferenz der kantonalen Beauftragten für Kinder- und Jugendpolitik (KKJP)

### 3. Schwerpunkte der SODK

- 2018-2019: Gemeinsamer Schwerpunkt «Frühe Förderung» mit den Konferenzen der EDK (Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren) und GDK (Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektoren)
- SODK Schwerpunkt: Sensibilisierung über die UNO-KRK
  - ▶ Ziel: bis 2020 ein Handbuch für Kantone zur Unterstützung
  - ▶ Ziel: Im Jahr 2019 diverse Anlässe um 30 Jahre UNO-KRK zu feiern

## Fragen?



---

18.00 Uhr **Pause**

**Werkstattbericht zum Handbuch „Kinderfreundliche Lebensräume“**

Fachreferat zur Gestaltung von kinder- und jugendgerechten Lebensräumen  
basierend auf der UN-Kinderrechtskonvention  
Silvie Theus, Schweizerisches Komitee für UNICEF

**Informationen zur aktuellen Kinder- und Jugendpolitik**

Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen

19:30 Uhr **Abschluss und Einladung zum Netzwerk-Apéro riche**

---

## Herzlichen Dank:

### Den Referentinnen und Referenten:

- Gabriele Eichenberger / Leiterin Kinder- und Jugendarbeit Arbon
- Kurt Enderli / Gemeindepräsident Wilen
- Eveline Götsch / Leiterin Fachstelle Jugend in Frauenfeld
- Daniele Lenzo / Leiter Fachstelle für Gewaltprävention Stadt Zürich
- Silvie Theus / Schweizerisches Komitee für UNICEF
- Debora Wick / Geschäftsführerin Stiftung Hopp-la

### Moderation:

- Stefan Tittmann / Ostschweizer Zentrum für Gemeinden, FHS St.Gallen

## Hinweis:

### Unterlagen zum Mitnehmen:

- Flyer / Unterlagen im Foyer

### Nachgang:

- Sie erhalten eine Mail, sobald alle Unterlagen auf der Homepage der Fachstelle KJF abrufbar sind ([www.kjf.tg.ch](http://www.kjf.tg.ch))
- Mit der Bitte, das elektronische **Feedbackformular** auszufüllen

## Save the Date: 6. Netzwerktreffen 2018

**Donnerstag, 15. November 2018**

**16.30 – 19.30 Uhr in Weinfelden**



---

## Herzlichen Dank für Ihren täglichen Einsatz zum Wohlergehen der Kinder und Jugendlichen im Kanton Thurgau!



[www.kjf.tg.ch](http://www.kjf.tg.ch)